

Reaktivierung Beachvolleyball-Platz



Die ÖVP Neudorf-Kirchstetten-Zlabern hat sich um den schon etwas in die Jahre gekommenen Beachvolleyball-Platz angenommen.

Zuerst wurde der Beachvolleyballplatz vom Unkraut gesäubert um ihn anschließend mit neuem Sand befüllen zu können. Ein neues Netz und die dazugehörigen Spielfeldmarkierungen wurden von Vizebürgermeister Clemens Manhart gesponsert

und ca. 50to neuer Sand wurden vom Klub der Volkspartei Neudorf-Kirchstetten-Zlabern zur Verfügung gestellt. Unser ortsansässiger Metallbearbeitungsbetrieb Fa. Stroff-Metaltechnik unterstützte uns ebenfalls mit Arbeitsleistungen um die Netzauf-

hängung "tourniertauglich" zu machen! Ein Dank gilt auch der Firma Winter die uns prompt mit der Lieferung des Sandes unterstützte. Nun erstrahlt der Platz im neuen Glanz, welchen die Jugendlichen im Anschluss ausgiebig getestet haben. ■



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Neudorf, Kirchstetten und Zlabern.

Als erste Energiegemeinschaft im Land um Laa ist die von der PVT Austria und der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel gegründete erneuerbare Energiegemeinschaft nun in den Vollbetrieb gestartet. Seit Beginn des Jahres läuft bereits sehr erfolgreich ein Probetrieb. Das Kernteam rund um Claudia Schuckert, Georg Hartmann und Johannes Rindhauser von der PVT sowie Lorenz Pelzer und mir auf Seiten der Gemeinde wurde von Christoph Zinganell von collective energy professionell durch den intensiven Aufbauprozess begleitet. Danke für diese perfekte Zusammenarbeit!

Aber: Wie kann ich jetzt mitmachen?

Die EG Neudorf ist als nicht gewinnorientierte Genossenschaft organisiert und basiert auf einem innovativen Konzept. Die Mitglieder können sich als Produzent:innen und/ oder Verbraucher:innen beteiligen. Einfach der Genossenschaft beitreten und sofort können alle Vorteile genutzt werden. Die Gemeinschaft nutzt selbst erzeugten Strom von Photovoltaikanlagen auf Dächern von unseren

Energiegemeinschaft Neudorf erfolgreich gestartet!

Jede und jeder kann mitmachen!
Einfach anmelden und von sauberem
günstigem & regionalem Strom profitieren!

öffentlichen Gebäuden und den Privathaushalten der Mitglieder und stellt diesen wieder unmittelbar zur Verfügung. So wird Strom in der unmittelbaren Nachbarschaft „getauscht“ und keine weiten Transportwege sind nötig. Zum attraktiven Einspeise- von 10,5 C und Bezugspreis von 15 C wirkt sich noch eine Reduktion der Netzegebühr um 28 % äußerst positiv aus!

Dieser Ansatz fördert die regionale Wertschöpfung, dh. der Strom, der bei uns erzeugt wird, wird auch bei uns verbraucht.

Innovatives Bürger:innen- beteiligungsjekt

Ein weiteres Highlight der EG Neudorf ist das Bürger:innenbeteiligungsjekt welches für eine neue 110 KW Photovoltaikanlage am Neudorfer Fußballplatz entwickelt wurde. Die bereits montierte Anlage ist ein sichtbares Zeichen zur aktiven Mitgestaltung der Energiewende in unserer Region. Ab sofort können zwei äußerst attraktive Investprogramme als Beteiligung an dieser Anlage erworben werden.

Erneuerung unserer Spielplätze!

Ein für mich sehr wichtiges Familien-Thema haben wir uns für das Frühjahr 2024 vorgenommen. Es ist der Start eines Sanierungs-

planes der Spielplätze in allen drei Ortschaften. Teilweise haben die Geräte schon an die zwanzig Jahre auf dem Buckel. Einige können saniert werden, manche müssen ersetzt werden. Bei etlichen muss der Fallschutz erneuert werden um wieder den aktuellen Bestimmungen zu entsprechen. Geräte auf öffentlichen Spielplätzen unterliegen sehr strengen Auflagen und können daher auch nicht günstig im Baumarkt gekauft werden. Alles in allem eine finanzintensive Angelegenheit. So habe ich im heurigen Budget ursprünglich € 40.000,- reserviert. Durch ein kluges Ausnutzen von Förderungen können wir die Investitionen nun auf bis zu € 50.000,- ausdehnen.

Hier gilt mein besonderer Dank unserer Gemeinderätin Martha Hofer, sowie der Zlaberner DEV Obfrau Karin Schmidl für ihren Einsatz. Die beiden Damen und Mütter begleiten das Projekt von Anfang an, besprechen die Details mit der Planungsfirma und der Überprüfungsbehörde und bereiteten ein beschlussfähiges Konzept für den Gemeinderat vor.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister

Stephan Gartner

Frühjahrsputz in der Großgemeinde

Dorfreinigung in Neudorf, Kirchstetten u. Zlabern

Wie jedes Jahr organisierten auch heuer die Dorferneuerungsvereine bzw. der Verschönerungsverein vor Ostern eine Ortsreinigung. Dank der heuer zahlreichen HelferInnen konnten öffentliche Grünflächen u.a. vor den Friedhöfen, den Teichen, den Spielplätzen Kellerberg uvm. von Laub, Ästen und leider auch von achtlos weggeworfenem Müll gereinigt werden! Ein herzliches Danke an dieser Stelle an alle HelferInnen der Reinigung aber auch an alle BewohnerInnen, die während des Jahres Gemeindeflächen z.B. vor ihren Häusern pflegen.

Müllsammeln der VS Neudorf

Am letzten Tag vor den Osterferien gingen die Kinder der Volksschule mit ihren LehrerInnen Müllwandern. Der GAUL (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya) hatte im Rahmen von „Wir halten NÖ sauber“ dazu aufgerufen und Müllsammel-Säcke, Handschuhe und Warnwesten spendiert. In insgesamt 4 Gruppen marschierten die Kinder begeistert durch und um die gesamte Ortschaft und sammelten mehr als 8 Säcke Abfall.

Bereits im Herbst beim Schulforum kam die Idee auf Müllwandern zu gehen. Der Aufruf vom GAUL kam genau zum richtigen Zeitpunkt, um vor Ostern den Ort von Unrat zu befreien. GR Martha Hofer, stellvertretende Obfrau des Elternvereins teilte Neudorf in vier Routen ein, sodass jede Klasse eine ähnliche Strecke abgehen konnte.

Achtlos weggeworfene Papierverpackung fand sich genauso unter dem Abfall, wie Dosen, Glasflaschen, Kabeln und ein verloreng-



gangener Pullover, den die Kinder im Windschutz fanden. Die Aufregung der Kinder war groß: „Wir haben so viel Müll gefunden.“ Auch die LehrerInnen zeigten sich verwundert, wie viel Abfall tatsächlich zusammengesammelt wurde. Zum Abschluss der Aktion und als Dankeschön spendierte Obmann Karl Krückl im Namen des Dorferneuerungsverein Neudorf den Kindern ein Erfrischungsgetränk. Entsorgt

wurde der Unrat über das Abfallsammelzentrum der Gemeinde.

Privates Müllsammeln

Neben gemeinsamen Aktionen wurde vereinzelt auch im privaten Bereich der Müll gesammelt z.B. Radweg nach Staats, Gräben neben beliebten Wanderwegen etc. Es ist leider erschreckend wie viel bewusst in der Natur weggeschmissen wird!

Neudorfer Eislauftraum lockte und sehr viele kamen



Massenhaft stürmten Menschen der Region zum Eislaufen nach Neudorf.

Die Freunde der Eislaufkunst genossen die ein Hektar große Natureisfläche, die heuer perfekt glatt zugefroren war. Die gute Zusammenarbeit der Vereine und der Gemeinde ermöglichten ein umfassendes Vergnügen. Die Eislauf Freunde wurden mit Glühwein, Tee, Kuchen und pikanten Snacks versorgt. Familien mit Kindern kamen genauso auf ihre Kosten wie die Neudorfer Hockeyspieler.

Elternverein zeigte Teamwork
Der Glühweinstand wurde erst am Donnerstag im Elternverein der Volksschule diskutiert und anschließend rasch umgesetzt. Plakate und

Flyer wurden erstellt, verteilt, die Verkaufshütte, Häferl und Glühweinkocher organisiert, HelferInnen eingeteilt, Kuchen und pikante Snacks gebacken – es war eine riesige Leistung, die die Eltern der Volksschulkinder in dieser kurzen Zeit auf die Beine gestellt haben. „Wir sind stolz auf die rasche Organisation des Glühweinstandes mit allem was dazugehört“, meinten Romana Mahr-Kichler und GR Martha Hofer, Verantwortliche seitens des Elternvereins und dankten für die Unterstützung im Team, der anderen Vereine und der Gemeinde, die zum Gelingen maßgeblich beigetragen haben. ■

Valentinsaktion



Auch heuer verteilt die Gemeinderäte der Volkspartei Neudorf-Kirchstetten-Zlabern im Rahmen des Valentinstages Blumen. Einige Betriebe sowie die Volksschule und der Kindergarten wurden ebenfalls besucht um den MitarbeiterInnen ein kleines Blumengeschenk zu überreichen. ■



Fleißige Ratscherkinder



Es ist ein uralter Brauch, dass die Kinder Ratschen gehen, wenn die „Glocken nach Rom fliegen“. 36 fleißige Mädchen und Burschen waren heuer wieder mit Begeisterung dabei und marschierten aufgeteilt in fünf Gruppen Neudorf ab. Am Samstag bereiteten die El-

tern ein gemeinsames Frühstück für die Kinder nach ihrem Einsatz um 6 Uhr früh. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Eltern die mithelfen, damit diese schöne Tradition fortgeführt wird. ■

Rückblick auf Weihnachten



Beim heurigen Krippenspiel standen die Hirten im Vordergrund, die uns daran erinnerten, dass Jesus zu den Ärmsten kam. Die Kinder entführten die zahlreichen BesucherInnen mit ihrem Spiel ins damalige Betlehem und trotz Krankheiten und zwei Gipsbeinen ist ihnen das hervorragend gelungen. Herzlichen Dank an Barbara Ponleitner fürs Einstudieren und proben mit den Kindern. ■

Ein Baum als Symbol des Lebens

15 Kinder der Marktgemeinde Neudorf im Weinviertel, die im Jahr 2022 geboren wurden, bekamen einen Jahrgangsbäumchen gewidmet.



der ÖVP Neudorf- Kirchstetten-Zlabern. „Wir wählen immer die Bäume aus, die für das jeweilige Jahr in Österreich zum „Baum des Jahres“ gekürt wurden, so fällt die Auswahl leicht,“ erklärt Karin Schmidl. Im Anschluss an die Pflanzung werden die Bäume von Pfarrer Christoph Goldschmidt gesegnet.

Für den Bürgermeister aus Neudorf im Weinviertel, Stephan Gartner, ist das Baumpflanzen ebenfalls ein wichtiges Thema, um auch so einen kleinen Beitrag gegen den Klimawandel leisten zu können.

Die Organisatorinnen Karin Schmidl und GR Martha Hofer freuen sich schon jetzt auf das Pflanzen des Jahrgangsbäumchens 2023 im kommenden Jahr. ■

„Wir haben 2019 eine neue Tradition ins Leben gerufen und für die Jahrgangskinder 2018 einen Baum gepflanzt. Einen Baum als Symbol des Lebens. Es ist für die Kinder und Eltern schön zu sehen wie der Baum mit ihnen wächst. Diese

Tradition wurde mit viel Begeisterung angenommen. Der Baum des Jahres 2022, eine Rotföhre, wurde beim Siedlungsberg in Neudorf gepflanzt. Gesponsert wurde der Baum bzw. die Namenstafel von der Firma PVS Energy und

Wer steckt hinter „Zlabern 2030“?

Wie bereits Bgm. Stephan Gartner unmittelbar nach der letzten Gemeinderatsitzung in seiner WhatsApp-Gruppe „Bgm.Gartner informiert“ berichtete, wurde ein Ankauf einer Liegenschaft, angrenzend an das Feuerwehrhaus Zlabern, beschlossen.

Nach dem Motto „Nicht nur reden, sondern tun!“ war sich die Strategiegruppe „Zlabern 2030“ schnell einig: „Wir brauchen ein Dorfzentrum!“. Das Feuerwehrhaus dient bereits seit Jahrzehnten als Treffpunkt für alle Vereine und die Ortsbevölkerung, aufgrund schlechter Beheizbarkeit der Fahrzeughalle können nur in den wärmeren Monaten Veranstaltungen oder Vor-

träge abgehalten werden. Nach der ersten Zusammenkunft der Gruppe wurde der Antrag an den Gemeinderat für den Kauf des anliegenden Grundstücks gestellt. Als Sprecher wurde Josef Schmidl jr. genannt, aber wer oder was steckt noch dahinter? Die Initiative besteht größtenteils aus den Vorständen der Zlaberner Vereine und erweitert sich ständig durch interessierte Ortsbewohner. Nun wird mit der Konzeptausarbeitung, Raumplanung usw. dieser Veranstaltungsräumlichkeit begonnen.

„Wir sind bemüht, die Bevölkerung miteinzubeziehen, indem wir Infoabende abhalten werden und sich jeder mit Ideen, Vorschlägen oder handwerklichem „Know-how“, einbringen kann.“, lässt „Zlabern 2030“ wissen. ■



Sonnwendfeier zur Wintersonnwende



Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die ÖVP Neudorf anstatt des Punschstandes eine Sonnwendfeier zur Wintersonnwende. Unser Gemeindeparteiobmann GGR Andreas Rindhauser orga-

nisierte Punsch, Glühwein und kleine Speisen. Feuerschalen und vorweihnachtliche Musik tauchten den Kirchenplatz in Neudorf in ein stimmungsvolles Ambiente. ■

Sternsinger-Rekord

Bei strömendem Regen machten sich am 6.1. in Neudorf unglaubliche 10 Sternsinger-Gruppen auf den Weg, um von Haus zu Haus Spenden für Guatemala zu sammeln.

Nach der Einstimmung in der Heiligendreikönigsmesse strömten die knapp 40 Kinder und ihre BegleiterInnen in alle Himmelsrichtungen aus. Vor allem die Jüngeren fieberten dem Ereignis bereits Tage davor entgegen. Zum Abschluss freuten sich alle über die riesige Menge an Spaghetti Bolognese, die gemeinsam im warmen und vor allem trockenen Pfarrsaal verspeist wurde. ■



Wussten Sie, dass ...

- ... der Dorferneuerungsverein Neudorf und Zlabern, sowie der Verschönerungsverein Kirchstetten im Jahr ca. 1.650 Stunden freiwillige Arbeiten erledigen, die der Gemeinde abgenommen werden?
- ... CHOR.PORATION heuer 30jähriges Jubiläum feiert und das Konzert „Rock the church“ am 15.6.2024 in der Pfarrkirche Neudorf stattfindet?

Impressum: Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: ÖVP Gemeindeparteiorganisation Neudorf; Unternehmensgegenstand: „Rundblick“ Neudorf-Kirchstetten-Zlabern; Sitz des Unternehmens: 2135 Kirchstetten, Dorfstraße 7, E-Mail: team@neudorf.vpnoe.at, Web: http://neudorf.vpnoe.at. Bilder: Zur Verfügung gestellt. Produktion: derGrafiker Harry Krumböck, Laa/Thaya

4 Spielplätze, 2 Damen und 1 Großprojekt

Für das Jahr 2024 wurde im Gemeinderat ein Budget von € 40.000,- für unsere Spielplätze beschlossen.

GR Martha Hofer und DEV Zlabern Obfrau Karin Schmidl nahmen sich diesem Projekt, mit viel Begeisterung, an und starteten mit der Firma Linsbauer, den Prüfbefunden und Besichtigungen an allen Spielplätzen für eine genaue Übersicht. „Es ist uns wichtig, dass alle vorhandenen Spielgeräte erstmals saniert und teilweise erneuert werden“, sind sich die zwei Mütter einig und ergänzen, „Nachdem wir die ersten Kostenvorschläge bekommen und überarbeitet haben, freuen wir uns, dass wir auch neue Spielgeräte einplanen können.“



Neuer Holzzug für Kindergarten Neudorf



Nach den Osterferien freuten sich die Kinder über den neuen Holzzug im Garten.

Vor zwei Jahren musste leider der, in die Jahre gekommene, Holzzug abgebaut werden. Auf Initiative der Elternbeiräte GR Martha Hofer und Karin Schmidl konnte nun ein neuer Zug aufgestellt werden. Die Lokomotive mit kleinem Anhänger wurde von der Gemeinde angekauft. Um den Kindern mehr

Spielmöglichkeit zu geben, wurde einstimmig im Kindergarten-Elternbeirat beschlossen, einen weiteren Anhänger zu finanzieren. Nachdem der Zug durch eine Firma fachgerecht aufgebaut wurde, wurde fleißig der Kies als Fallschutz geschaufelt und verteilt. „Ein herzliches Danke an unsere Gemein-

dearbeiter Andreas Zohmann und Lorenz Hofer, sowie an die Eltern Christina Terk, ebenfalls Elternbeirat im Kindergarten und Günter Hofer für ihre Unterstützung.“, freuen sich GR Martha Hofer und Karin Schmidl über das abgeschlossene Projekt und wünschen den Kindern viel Spaß damit. ■